

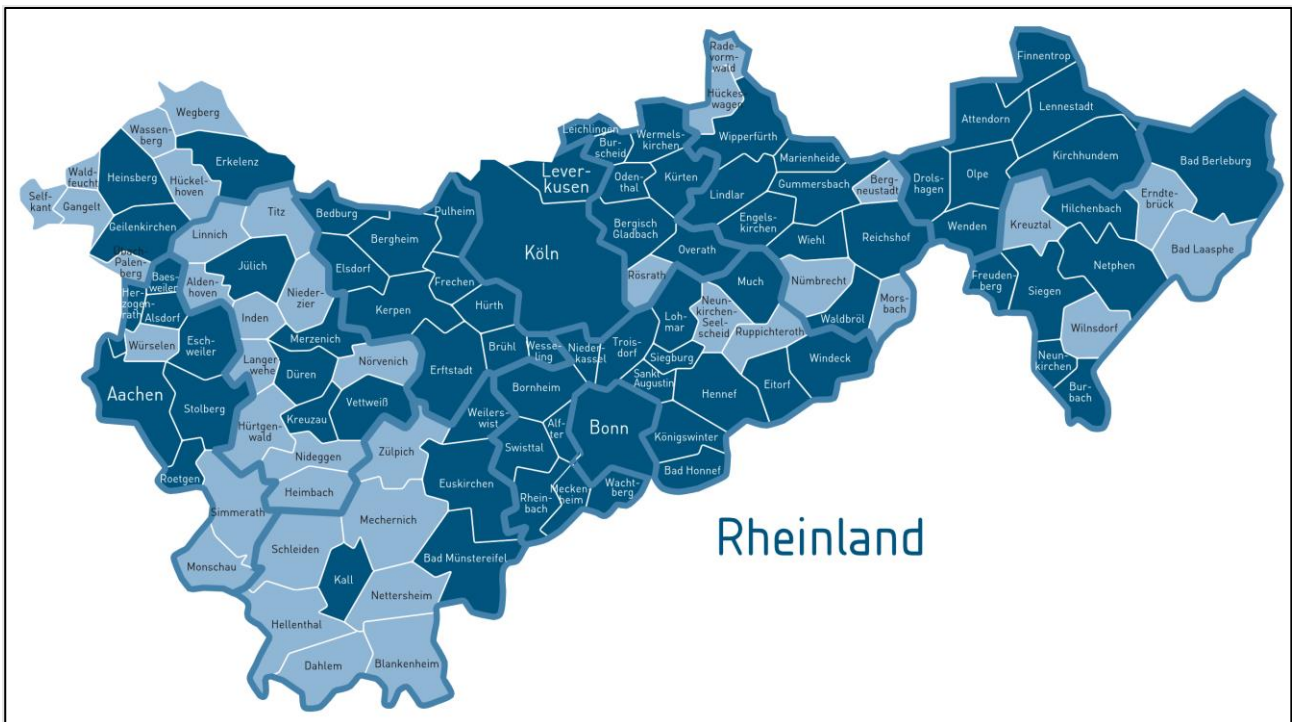


Jahrestreffen der Mitgliedskommunen im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ der Koordinierungsstelle Rheinland

Donnerstag, 17. Juni 2021, 10 - 14 Uhr, Microsoft Teams

Kurz-Dokumentation

Das Jahrestreffen dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedskommunen untereinander und der Koordinierungsstelle Rheinland. Insgesamt waren 52 Mitgliedskommunen mit teils mehreren Vertreter*innen der Einladung gefolgt. Aufgrund der Corona-Pandemie fand das Treffen in diesem Jahr online in Form einer Webkonferenz statt.



87 Mitgliedskommunen im Zukunftsnetz Mobilität NRW aus der Region Rheinland (Stand: 06/2021)



Der erste Teil des Treffens bestand aus einer Begrüßung durch Christoph Overs (stellvertretender Leiter der Koordinierungsstelle Rheinland) und Evelin Unger-Azadi (NRW-Verkehrsministerium) sowie einem Warm-Up. Im Gegensatz zu den bisherigen Jahrestreffen wurden in diesem Jahr zwei Schwerpunktthemen behandelt: Die **Kommunikation der Mobilitätswende** und **Angebote für die Kommunalpolitik**.

Durch das Thema **Kommunikation der Mobilitätswende** führte Jonas Kasper (Identitätsstiftung GmbH, Hannover). Zunächst stellte Herr Kasper die Notwendigkeit von Kommunikation dar und erläuterte, was Kommunikation für die Mobilitätswende bedeutet: Sie muss von Beginn an mitgedacht werden und ist weit mehr als ein hübscher Flyer. Aus diesem Grund haben wir für unsere Mitgliedskommunen die Seminarreihe „Kommunikation gestalten“ entwickelt. Sie fördert die Kompetenz im Bereich Kommunikation und vermittelt Kommunalmitarbeiter*innen Wissen rund um die Möglichkeiten und Strategien der Kommunikation. Die Reihe bietet Raum, um die eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Medien in der Praxis zu erweitern und mit bestehenden Kommunikationsstrukturen der eigenen Verwaltung zu verschränken. So erhalten Teilnehmer*innen in Theorie und Praxis das Handwerkszeug, das sie zur erfolgreichen Kommunikation ihrer Mobilitätsprojekte benötigen. Die Pilotreihe startet aktuell in Leverkusen, Stolberg und Bad Honnef.

Terminankündigung:

Ab Mitte Juli bieten wir die Seminarreihe allen Kommunen im Zukunftsnetz als neues Angebot an. Am **3. August 2021** und am **2. September 2021** stellen wir interessierten Kommunen das neue Angebot jeweils von 10 bis 12 Uhr in einer Info-Veranstaltung vor.

In der Anlage finden Sie die Powerpoint-Präsentation von Jonas Kasper dazu.

Ein weiteres praktisches Angebot für Kommunen, das auch zum Kommunikationsthema passt, sind



unsere modularen Stadtmöbel. Durch die Möblierung der Straßenräume und Parkplätze können Flächen anders erschlossen und für Bürgerinnen und Bürger attraktiver werden. Die Möbel laden zum Sitzen und Liegen ein und bieten eine Möglichkeit, den Austausch in der Bürgerschaft zu fördern.



Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW

Unter diesem Link finden Sie Informationen zu Bewerbungs- und Verleihmodalitäten, den Bestellkatalog und ein Erklärvideo: [Zukunftsnetz Mobilität NRW](#)

Das zweite Schwerpunktthema des Jahrestreffens war **Kommunalpolitik**. Durch diesen Komplex führte Andreas Falkowski (VRS GmbH, Koordinierungsstelle Rheinland). Er stellte zunächst einen kurzen Werdegang des Themas in der Arbeit der Koordinierungsstelle dar. Zentral sind hier die jährlich stattfindenden kommunalpolitischen Mobilitätsforen zu nennen, zu denen alle Mitglieder der kommunalen Verkehrs-, Bau- und Planungsausschüsse eingeladen werden. Durch die NRW-Kommunalwahl im Herbst 2020 hat das Thema Mobilitätswende in sehr vielen Kommunen eine noch größere Bedeutung gewonnen. Im Zuge dessen hat die Koordinierungsstelle Rheinland ihre Angebote für Kommunalpolitiker*innen noch einmal geschärft und ausgeweitet. Wir haben Hilfestellungen für Mobilitätsthemen in Koalitionsverhandlungen formuliert und spielerische Workshop-Formate entwickelt, die helfen, die lokale Mobilitätswende und deren positive Auswirkungen sichtbar und greifbar zu machen. Weitere Angebote speziell für die Kommunalpolitik befinden sich aktuell noch in der Entwicklung.



Als positives Beispiel präsentierte **Eva Glas von der Gemeinde Kreuzau** ihr Vorgehen: zum Implementieren eines kommunalen Mobilitätsmanagements, zum Erstellen eines kommunalen Mobilitätskonzeptes und dem Einbinden der Kommunalpolitik. Teil des Konzeptes war ein Workshop mit interessierten Ratsmitgliedern.

Im Anhang finden Sie die Powerpoint-Präsentationen von Andreas Falkowski und Eva Glas.

Was steht sonst noch an?

Die Koordinierungsstelle entwickelt kontinuierlich neue Unterstützungsmöglichkeiten für Kommunen, um die kommunale und regionale Mobilitätswende voranzutreiben. Ein Überblick:

- Ab Anfang 2022 wird es für das ganze Land einen **CO₂-Kostenrechner** geben, mit dessen Hilfe Maßnahmen und Projekte aus den Bereichen Verkehr und Mobilität hinsichtlich ihrer CO₂-Emissionen beziffert werden können. Ansprechpartner ist Marius Reißner.
- Das Thema **Neubürgerinfo** nimmt Fahrt auf. Für den Herbst 2021 ist eine Fachgruppensitzung geplant, in der wir einen Themen- und Angebotsausblick auf 2022 präsentieren wollen. Ansprechpartnerin ist Lena Weisheit.
- Der **Lehrgang Kommunales Mobilitätsmanagement** geht in die 11. Runde. Ansprechpartnerin ist Lena Weisheit.

Abschließend haben sich alle **Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle Rheinland** mit ihren geografischen und fachlichen Zuständigkeiten vorgestellt. Eine Übersicht der Kolleg*innen befindet sich in der Anlage.